

2022 – 2024 Durchgeführte Modellprojekte der LEB

Jahr	Titel	Beschreibung
2024	NaBo_BNE;	Die LEB entwickelt eine etwa 35 Unterrichtseinheiten umfassende „Ausbildung“ zur Nachhaltigkeits-Botschafterin/zum Nachhaltigkeits-Botschafter für Rheinland-Pfalz.
2024	Demokratie vor Ort	Ziel des Projektes ist es, Entscheidungsträger*innen zu motivieren, ihre Vereinsmitglieder, VG-Räte, Gemeinderäte, Kreistagsmitglieder, aber auch Einwohner*innen an Entscheidungsprozessen teilhaben zu lassen. Analog den Bürgerräten werden digitale Beteiligungsformate vorgestellt.
2024	Einsamkeit	Ziel dieses Projekts ist es, ein umfassendes Arbeitsbuch zum Thema Einsamkeit zu entwickeln, das sowohl wissenschaftliche Erkenntnisse als auch praktische Übungen und Reflexionsfragen enthält. Dieses Arbeitsbuch soll anschließend in einer Weiterbildungsreihe verwendet werden, um Multiplikator*innen, Lehrkräfte und Interessierte zu schulen und zu sensibilisieren.
2023	NaBo_BNE,	Die LEB entwickelt eine etwa 35 Unterrichtseinheiten umfassende „Ausbildung“ zur Nachhaltigkeits-Botschafterin/zum Nachhaltigkeits-Botschafter für Rheinland-Pfalz.
2023	DigiBo	In diesem Kooperationsprojekt mit der Medienanstalt RLP werden in vier ländlichen Regionen in RLP, in denen bisher keine Digitalbotschafter*innen ausgebildet wurden, die Ausbildungen angeboten und durchgeführt. Die Regionen ergeben sich aus der Angebotslandkarte der Medienanstalt und stellen die sogenannten blinden Flecke da.
2023	KommunalWahlWerkstatt	Durchführung eines öffentlichen kostenlosen und partizipativen Veranstaltungsformates als Plattform für offenen Meinungs austausch zur anstehenden Kommunalwahl. Neben einer moderierten Podiumsdiskussion mit

		Experten aus Politik und Ehrenamt, ermöglichen verschiedene digitale und analoge Beteiligungsmomente eine aktive Partizipation des Publikums und Austausch auf Augenhöhe.
2022	DigiBo	In diesem Kooperationsprojekt mit der Medienanstalt RLP werden in vier ländlichen Regionen in RLP, in denen bisher keine Digitalbotschafter*innen ausgebildet wurden, die Ausbildungen angeboten und durchgeführt. Die Regionen ergeben sich aus der Angebotslandkarte der Medienanstalt und stellen die sogenannten blinden Flecke da.
2022	LF-Projekt (Filme, Canva, Kompetenzen);	Die Ortsvereine der Landfrauen in RLP werden digital geschult, um im digitalen Raum als Anbieterinnen für Weiterbildung bestehen zu können und digitale Angebote professionell umsetzen zu können.
2021	Alternative Finanz- und Geschäftsmodelle	Das Kooperationsprojekt der LEB, ELAG und KEB beinhaltet eine umfassende Recherche, Dokumentation und Erprobung von alternativen Geschäfts- und Finanzierungsmodellen. Das Ergebnis ist in Form eines Handout in den Downloads zu finden.
2021	Vernetzung	Im Rahmen dieses Projekts sollte erreicht werden, dass Akteure der Weiterbildung im ländlichen Raum - wie die Digi Botschafter RLP, die Kirchen, Kulturvereine, Ortsvereine und ehrenamtliche Gemeindevertreter- kooperieren, um Teilhabe und Gemeinschaft zu fördern.
2021	Digitale Kompetenz in der WB im ländlichen Raum	Ehrenamtliche KursleiterInnen werden im digitalen Unterricht geschult. Teilnehmer*innen werden motiviert an digitalen Weiterbildungsformaten teilzunehmen und dadurch auch ihre digitale Kompetenz stärken. Neue und jüngere Teilnehmer*innen sollen angesprochen werden. Eine regelmäßige digitale Sprechstunde wird an drei Orten eingerichtet.
2020	LEB 4.0	Operationalisierung der 2019 erarbeiteten Digital-Planung. Erprobung (didaktisch-methodisch, technisch) und Evaluation des erstmaligen Arbeitens mit Moodle seitens der Veranstalter und der Lernenden. Neue TN durch die modernen Formate bei den Landjugend, den Landfrauen und der LWK (in den grünen Berufen)

		gewinnen. Qualifizierung der Planenden und Kursleitenden bzgl. digitaler Kompetenz .
2019	Digital Durchstarten	Im Rahmen der Digitalstrategie der Weiterbildung Rheinland-Pfalz wollte die LEB, anknüpfend an das Modellprojekt 2017/2018, das Thema Digitalisierung in der Weiterbildung weiter mit ihren Mitgliedsorganisationen voranbringen. Ziel war dabei die Entwicklung von digitalen Angeboten für die Adressaten „Weiterbildungsteilnehmer in ländlichen Räumen“, z. B. in Form von E-Learning oder Blended Learning Formaten. Auch die Unterstützung des Ehrenamtes soll in diesem Rahmen ermöglicht werden, in dem ausgewählte Tools für digitale Zusammenarbeit zur Verfügung gestellt werden.
2017	Qualitätsmanagement	Förderung von sozialen Kompetenzen bei Auszubildenden und Ausbildern in den grünen Berufen
2017-2018	Digitalisierung in der Weiterbildung	Auf Ebene der Landesorganisation bzw. im Rahmen der digitalen Strategie wurden 2017 die weiterführenden Ziele „Ausbau der Facebook-Präsenz“ und „Überarbeitung/Neugestaltung der Internetpräsenz“ definiert. Beide Ziele hatten die Intention, die Institution und Marke LEB in erster Linie regional zu verankern und digitale Inhalte mit der bisherigen Öffentlichkeitsarbeit zu verschränken, die in der Vergangenheit überwiegend Printmedien nutzte.
2014-2016	Digitales Lernen	Ziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mediale Kursräume eröffnen ▪ Lernen zu jeder Zeit ermöglichen ▪ Zeit für eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Stoff gewinnen ▪ Weiterbildung in den eigenen vier Wänden ermöglichen ▪ Medienkompetenz vermitteln / verbessern
2009-2011	Demografischer und sozialer Wandel im ländlichen Raum – ländliche Erwachsenenbildung neu gestalten	Das Projekt wurde durchgeführt von der LEB und der AG sozialwissenschaftliche Forschung und Weiterbildung e.V. an der Universität Trier e.V.. Im Projekt wurden die Auswirkungen demografischer und damit einhergehender sozialer Veränderungsprozesse auf die

		ländliche Erwachsenenbildung untersucht und daraus Handlungskonsequenzen für die zukünftige praktische Bildungsarbeit abgeleitet.
2009 - 2010	Qualität – und Service – Paket (QSP) für dezentrale Weiterbildungseinrichtungen Abschlussbericht des Vorprojektes	Ein Kooperationsprojekt der ELAG, KEB und LEB . Entwicklung eines edv-Programms: Qualitäts- und Servicepakets (QSP) zur Unterstützung des Veranstaltungsmanagements und der Öffentlichkeitsarbeit in dezentralen Weiterbildungsstrukturen.
2008	Eurevinq Zertifizierte Qualifikationen in der europäischen Weinbranche	Das Projektvorhaben EUREVINQ erarbeitet und erprobt eine innovative, modulare und zertifizierte Fortbildungskonzeption. Durch die Projektergebnisse soll eine Kompetenzerweiterung der Zielgruppe (unterschiedlich qualifizierte Beschäftigte in unterschiedlichem Arbeitnehmerstatus: Saisonarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Nebenerwerbsswinzer, mithelfende Familienangehörige und Selbständige im europäischen Weinbau und Vertrieb) im Rahmen des lebenslangen Lernens erreicht werden.

2003 –2004	ReferentInnen-Qualität zur Professionalisierung in der ländlichen Erwachsenenbildung Veranstaltungsqualität	Entwicklung eines Leitfadens für Referierende und Organisierte in der LEB
2002 –2004	LEB Online	Die LEB in Rheinland-Pfalz organisierte insgesamt 40 PC-Kurse vom Einsteigerkurs über den Internet-Kompakt-Kurs bis hin zum Internet-Profi-Kurs. Das Kursangebot wurde um Excel Kurse erweitert. Die Workshops waren als aufeinander aufbauende Kursreihe konzipiert.
2001 –2002	Lernende Regionen Neue Impulse im ländlichen Raum	Eu Projekt. Das Ziel von „Lernende Regionen RLP“ (Rheinland-Pfalz) bestand darin, lebenslanges Lernen zu fördern, regionale Bildungsnetzwerke zu stärken und die Zusammenarbeit verschiedener Bildungsakteure zu verbessern. Das Konzept basiert darauf, Regionen als dynamische Lernorte zu etablieren, die Bildung, Wissenstransfer und Zusammenarbeit innerhalb der Gesellschaft ermöglichen.
2000 – 2002	LEB Qualität II Qualitätssicherung bei Einzelveranstaltungen in der ländlichen Erwachsenenbildung	Im Zuge der Qualitätsverbesserung in der Weiterbildung führte die LEB in Kooperation mit der Universität Trier in den Jahren 2000 – 2002 ein Modellprojekt durch mit dem Titel: „Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der ländlichen Erwachsenenbildung bei Einzelveranstaltungen unter der Leitung von Ehrenamtlichen“.